



Gemeindebrief  
der evang.-luth.  
Kirchengemeinde Goldkronach

Sommer 2015

Euer Ja sei ein **Ja**,  
euer Nein  
ein **Nein**;  
alles andere  
stammt vom Bösen.

MATTHÄUS 5, 37

#### IMPRESSUM ADRESSEN

- Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Goldkronach
- Verantwortlich: Pfr. Hans-Georg Taxis
- Pfarramt Goldkronach Tel.: 09273 / 341 Fax: / 966061
- Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 8-13 Uhr
- Kindertagesstätte Mäusenest Tel.: / 6885
- Kirchenvorstand Vertrauensfrau und Stellvertreterin:
  - Helga Nitzsche / 96146 und Petra Kynast / 8696
  - Evangelische Jugend Diakonin Tanja Fock / 8183
  - Besuchsdienst kontakt - Petra Döbl Tel.: / 8170
  - Zentrale Diakoniestation Bad Berneck Tel.: / 575100
  - KASA-Beratungsstelle Bad Berneck Tel.: /502315
- Konto für Gaben und Spenden: VR-Bank,
  - IBAN: DE 77 7739 0000 0008 2247 14 BIC: GENODEF1BT1
  - Konto für Zahlungen: über GKV Bayreuth, EKK,
    - IBAN DE 40 5206 0410 0001 3130 53 BIC: GENODEF1 EK1

homepage: [www.ekg-gok.de](http://www.ekg-gok.de)

Liebe Gemeinde!

Sommer! Hitze! Ferien! Ja, darauf freuen sich nicht nur die Kinder in diesen Julitagen, sondern auch Familienväter sehnen ihren wohlverdienten Urlaub herbei, Mütter beschäftigen sich zumindest in Gedanken schon mit dem Einpacken, und auch alleinstehende Menschen machen sich auf die Reise.

Urlaubszeit bedeutet nicht nur Tapetenwechsel, den Alltag hinter sich lassen, sondern auch Zeit zum Auftanken und für ganz andere Dinge zu haben.

In unserer Familie gehören da auch Spiele dazu. Wir packen immer eine Menge an unterschiedlichen Spielen ein und nehmen uns Zeit, miteinander zu würfeln, zu knobeln ...

Natürlich hat jeder sein Lieblingsspiel, manche Spiele sind für alle der Renner und werden immer und immer wieder gern gespielt. Kennen Sie das „Spiel des Lebens“? Das ist ein Brettspiel mit Würfelspiel-Elementen, bei dem ein Lebenslauf vom Abitur bis zum Altersruhestand in verschiedenen Stationen durchgespielt wird, wobei es auf die individuellen Entscheidungen eines jeden Spielers in Bezug auf Karriere, Familie und Finanzierungen ankommt. Das Ziel besteht darin, am Ende des Spiels möglichst viel Kapital angehäuft zu haben. Einschneidende Erlebnisse sind Heirat, Karrierewahl oder Hausbau. Hierbei zählen auch im Laufe des Lebens angehäuften Status-Symbole, wie z.B.

zum Bundeskanzler gewählt worden zu sein oder einen Bestseller verfasst zu haben, welche nach dem Spiel der Einfachheit halber ebenfalls in Geld aufgerechnet werden. Der Spieler mit dem größten Vermögen am Ende hat gewonnen!

Beim „Spiel des Lebens“ kann man reich in den Ruhestand gehen, wenn man unterwegs die richtigen Entscheidungen trifft.

Ja, da kann man sich ganz schön in Rage spielen und nur noch auf seinen Vorteil schauen, sich vielleicht sogar ein bisschen am Scheitern der anderen freuen ...

Natürlich klappt das so bei den meisten von uns im wirklichen Leben nicht. Ich weiß auch nicht, ob ich das absolut erstrebenswert finde. Gibt es nicht andere Dinge im Leben, die viel wichtiger sind als Geld und Karriere? Die mich mehr erfüllen als ein gefüllter Geldbeutel, als ein Titel vor dem Namen?

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen.“, sagt Jesus (Joh 10, 10). Er schenkt uns erfülltes Leben und in diesem Glauben bin ich mir sicher, dass nicht Zufall und Glück mein Leben bestimmen, dass mein Leben nicht wie ein Spiel funktioniert, sondern dass ich darauf vertrauen kann, dass Gott mein Leben in der Hand hält, heute und an allen Tagen. Unbeschwerte Sommertage wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin

*Ol. Krummholz-Tz*

# EINLADUNG

zum

## 3. Weinfest

in der Lindenallee am Weizbühl

Freitag, 24. Juli 2015

ab 18.00 Uhr

ab 19.00 Uhr Unterhaltungsmusik  
mit dem Duo Goller & Götz

Für Essen und Trinken ist bestens  
gesorgt, der Erlös ist für unsere  
Kinderkrippe bestimmt.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Goldkronach

### ER FÜHRT MICH HINAUS INS WEITE – GENUSSVOLLE WEGE IM FICHELGEBIRGE

14. Juli 2015 Bad Alexandersbad 19 Uhr  
29. Juli 2015 Warmensteinach 18 Uhr  
01. August 2015 Weißenstadt 09 Uhr  
05. August 2015 Bischofsgrün 16 Uhr  
18. August 2015 Bischofsgrün 16 Uhr  
Flyer mit näheren Informationen liegen aus!



### IN EIGENER SACHE

„Ach, schön, dass Sie wieder einsteigen! Aber wie ist das nun mit den Pfarrern?“, so werde ich in letzter Zeit immer wieder einmal angesprochen. Viele von Ihnen haben sicher den Artikel im Norbayerischen Kurier gelesen oder zumindest davon gehört, dass es in Bischofsgrün eine Veränderung gegeben hat. Durch die lange Krankheit der dortigen Pfarrerin war die Kirchengemeinde in den letzten Monaten auf die Mithilfe verschiedener Kolleginnen und Kollegen angewiesen. Nun hat die Wiedereingliederung von Pfarrerin Winkler angefangen. Um die Arbeitsbelastung abzufedern, hat Bischofsgrün eine weitere halbe Pfarrstelle genehmigt bekommen. Diese Stelle steht in keinem Stellenplan und ist auch nur vorübergehend genehmigt. Es geht um Entlastung in dieser Zeit. Für diese Aufgabe wurde ich angefragt und habe nun diesen zeitlich begrenzten Dienstauftrag übernommen. So werde ich mich z.B. um die theologische Begleitung im Kindergarten kümmern, mich aber auch in anderen Bereichen und bei den Gottesdiensten einbringen. Natürlich gibt es auch verschiedene Verwaltungsarbeiten in der Bischofsgrüner Kirchengemeinde, mit denen mein Mann betraut wurde. Er übernimmt die Verwaltungsaufgaben im Kindergarten, begleitet den Bau des Hortes und übernimmt ab dem 01.09.15 die



Pfarramtsführung in Bischofsgrün. Für seine in Bischofsgrün eingesetzte Zeit übernehme ich für ihn in Goldkronach einige Dinge und werde insofern auch in unserer Kirchengemeinde in manchen Bereichen wieder mitwirken. Sie sehen, die Situation ist nicht ganz einfach und vor allem wird sie sich immer wieder ändern – allein durch den Gesundheitszustand von Pfarrerin Winkler. Trotzdem hoffen wir mit unserem Dekan, damit für die nächste Zeit eine gute Lösung gefunden zu haben.  
Christine Hemmeter-Taxis

## DIE BIBEL ABSCHREIBEN?

Manche der Besucher des Dekanatskirchentages im April in Bad Berneck haben den Aufruf unseres neuen Dekans Thomas Guba gehört. Er macht sich auf die Suche nach Aktivitäten für das Lutherjahr. Neben vielen anderen Vorschlägen gibt es die Idee, die Bibel mit allen Gemeinden im Dekanat gemeinsam abzuschreiben. Oder so viel wir eben schaffen können. Wie soll das gehen? Es wird Papier und Schreibgerät zusammen mit einer Lutherbibel zur Verfügung gestellt und jeder, der Lust



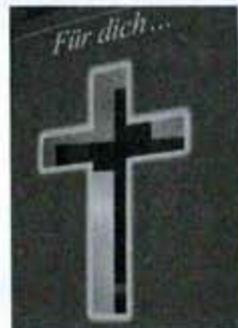
hat, darf so viel abschreiben, wie er oder sie möchte. Dann wird das Paket an den nächsten weiter gegeben. Am besten bleibt die Bibel nur einen Tag in einem Haus, damit am nächsten Tag schon andere weiter schreiben können.

Wir wollen hier in Goldkronach den Anfang machen: am 13. September 2015 laden wir herzlich in den Pfarrstadl ein, Beginn ist nach dem Gottesdienst. Es soll aber auch die Möglichkeit geben, in der Bücherei an verschiedenen Terminen zu schreiben. Ich hoffe, ich habe Sie neugierig machen können, und freue mich, wenn sich möglichst viele aus unserer Gemeinde daran beteiligen!  
Jutta Zürl

## ANDERER GOTTESDIENST "FÜR DICH..."

Am Sonntag, 20.09.2015 findet um 18.00 Uhr in der Stadtkirche Goldkronach ein Anderer Gottesdienst in Zusammenarbeit mit den Dekanatsfrauenbeauftragten statt.

„Für dich“ - so die Überschrift für diesen Gottesdienst, in dem das Kreuz im Fokus steht. „Es ist ein Kreuz, in dem ich mich erblicke, durch das ich in die Welt blicken kann und der Spiegel, in dem ich mich selbst sehe“, erläutert Dr. Andrea König vom FrauenWerk



Stein die Idee hinter dem Layout. „Das Kreuz bereitet vielen Menschen heute Schwierigkeiten. Luther hingegen formulierte ganz nüchtern ‚Der Glaube, das Kreuz, das tut’s‘.“ Diese unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Kreuz stehen im Mittelpunkt.

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein ein!

## GRÜNER GOCKEL



Von den Kindern gestaltete Müllcollagen und eine bebilderte Geschichte über Dorfmaus und Waldmaus, die nichts als Ärger mit dem Müll haben, zeigten in der Eingangshalle, was mit den Kindern zum Thema Müll erarbeitet wurde. Sie lernten: was ist alles Müll, wie kann ich ihn vermeiden, wie wird der unvermeidbare Müll getrennt - im Kindergarten und auch daheim. Ein Besuch im Bauhof machte das Ganze anschaulich. Und wenn das Müllauto kommt, und die Kinder die

Leerung der Biotonne aus der Nähe beobachten können, ist das ein Erlebnis.

So lernen schon unsere Kindergartenkinder, richtig mit dem Müll umzugehen.

Kürzlich beim Familiengottesdienst gestalteten die Kinder der Kita mit. Sie stellten die Schöpfungsgeschichte dar, die mit großem Aufwand und liebevoll von den Erzieherinnen einstudiert wurde: Ein Lob auf die Schöpfung. Die Bewahrung der Schöpfung ist der Auftrag Gottes an uns. Dazu gehören auch Müllvermeidung und sinnvolle Mülltrennung.



Was ist alles Müll und wohin damit? Das war Thema der Kinder in der Kita Mäusenest.

Vielleicht können wir Erwachsene da etwas von den Kindern lernen!

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Mo, 13.07.		16.00 Uhr	Jungschar
Mi, 15.07.		16.30 Uhr	Konfi Pfarrstadl
Do, 16.07.		14.00 Uhr	Seniorenkreis Goldkronach, Abfahrt nach Nemmersdorf
Do, 16.07.		19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
So, 19.07.	7. So.n.Trin.	9.30 Uhr	Zeltgottesdienst zur 650-Jahrfeier auf dem Festplatz
Mi, 22.07.		9.00 Uhr	Kontakt-Treff
		16.30 Uhr	Konfi Pfarrstadl
Fr, 24.07.		18.00 Uhr	Weinfest auf dem Weizbühl
So, 26.07.	8. So.n.Trin.	10.00 Uhr	Gottesdienst am Hirschhorn <u>kein Gottesdienst in Goldkronach!</u>
Mo, 27.07.		16.00 Uhr	Jungschar
Mi, 29.07.		19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Diakonieverein im Saal der Kegelbahn
Do, 30.07.		10.00 Uhr	Seniorenheimgottesdienst
Fr, 31.07.		10.00 Uhr	Schulschlussgottesdienst
So, 02.08.	9. So.n.Trin.	9.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst Bruckmühle
So, 09.08.	10. So.n.Trin.	9.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
So, 16.08.	11. So.n.Trin.	9.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst Bruckmühle
So, 23.08.	12. So.n.Trin.	9.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
So, 30.08.	13. So.n.Trin.	9.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst Bruckmühle
Di, 01.09.		15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle
So, 06.09.	14. So.n.Trin.	9.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
Do, 10.09.		20.00 Uhr	Frauentreff, Pfarrstadl

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

So, 13.09.	15. So.n.Trin.	9.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst Bruckmühle
			Bibel abschreiben, Pfarrstadl
Di, 15.09.		10.30 Uhr	Schulanfängergottesdienst
Mi, 16.09.		10.30 Uhr	Schulanfangsgottesdienst
So, 20.09.	16. So.n.Trin.	18.00 Uhr	Anderer Gottesdienst, Stadtkirche mit Dekanatsfrauen: „Für dich...“
Di, 22.09.		14.00 Uhr	Seniorenkreis Goldkronach
Mi, 23.09.		16.30 Uhr	Konfi Pfarrstadl
Do, 24.09.		20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Sa, 26.09.		9.00 Uhr	Frauenfrühstück Pfarrstadl
So, 27.09.	17. So.n.Trin.	9.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst Bruckmühle
Di, 29.09.		19.00 Uhr	Festakt zur 650-Jahrfeier Stadtkirche
Mi, 30.09.		16.30 Uhr	Konfi Pfarrstadl
So, 04.10.	Erntedank	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Stadtkirche

Liebe Gemeinde,  
es wäre schön, wenn Sie zum Ausschmücken unserer Stadtkirche für das Erntedankfest wieder Blumen und Früchte beisteuern könnten.  
Abgabe bitte am Samstag, 3.10. bis 14 Uhr. Danke.

### DIE WOCHE IM ÜBERBLICK – REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Montag	19.00 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Posaunenchor
Dienstag	16.00 – 18.00 Uhr Bücherei 18.00–20.00 Uhr Jugendgruppe
Mittwoch	16.30 – 18.00 Uhr Konfirmandenkurs
Donnerstag	17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Bücherei
Sonntag	Gottesdienst

## LIEBE GEMEINDEGLIEDER,

unser Diakonieverein besteht heuer 35 Jahre.

Am 18. April 1980 wurde die Gründungsversammlung in der Gaststätte Rosenau abgehalten und eine Vielzahl von Personen trat sogleich dem Verein bei. Davon können heuer noch 34 Mitglieder das 35-jährige Vereinsjubiläum feiern.

Im gleichen Jahr wurde dann Schwester Elvira Otte als unsere Gemeindegemeinschaft nach Goldkronach beordert. Nach Eintritt in den Ruhestand von Schwester Elvira und den Pflegereformen 1995, wurde die Versorgung der Patienten über die Zentrale Diakoniestation in Bad Berneck geregelt. Die Aufgaben und Ziele unseres Vereins sind auch heute noch die finanzielle Unterstützung der Zentra-

len Diakoniestation. Im Oktober 2004 wurde, vom Diakonieverein finanziert, der Besuchsdienst ins Leben gerufen. Im Lauf der Jahre ist unser Mitgliederstand erheblich gesunken. Es wäre wünschenswert, wenn das Defizit durch neue Mitgliedschaften wieder etwas angehoben werden könnte. Unser Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 12 € und ist steuerlich absetzbar. Beitrittserklärungen erhalten Sie im Pfarramt.

Zur Jahreshauptversammlung unseres Diakonievereins laden wir am Mittwoch, 29. Juli 2015 um 19.30 Uhr herzlich in den Saal des Keglerheimes in Goldkronach ein.



Altpapiersammlung  
25./26. September

Der Erlös ist für den Diakonieverein Goldkronach.



## Herzliche Einladung an Frauen aller Konfessionen und Altersgruppen zu unserem Frühstückstreffen für Frauen



am Samstag,  
den 26.09.2015  
zum Thema:

## Lob beflügelt die Seele

Lobe mal wieder – nicht geschimpft ist eben nicht genug gelobt. Jeder kennt das positive Gefühl wenn man gelobt worden ist, eine Anerkennung oder ein Kompliment erhalten hat. Es motiviert, es beflügelt und schafft eine positive Stimmung. Dennoch wird selten gelobt oder Komplimente ausgesprochen.

Über die Zauberkraft des Lobs spricht unsere Referentin Pfarrerin Uschi Aschoff aus Bayreuth. Freuen Sie sich auf einen guten Vortrag und ein ausgiebiges Frühstück in netter Runde.

Beginn: 9.00 Uhr  
Ende: ca. 11.30 Uhr

Veranstaltungsort: Pfarrstadl, Sickenreuther Str. 3,  
95497 Goldkronach

Das Frühstückstreffen wird von einem ökumenischen Vorbereitungsteam aus Goldkronach und Nemmersdorf geplant und gestaltet.



Interessiert Sie, welcher bekannte Protestant oder welche berühmte Protestantin Ihnen am nächsten steht? Ein neues Angebot im Internet gibt Auskunft: Der Protestant-O-Mat! Evangelisch sein kann man auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Bildung, Musik, Frömmigkeit, Verantwortung, Toleranz und Humor prägen den Protestantismus, aber auch Regeln, Arbeit und Gewissen. Der Protestant-O-Mat (evangelisch.de/protestantomat) versammelt aus diesen und weiteren Kategorien insgesamt 22 Fragen, die spielerisch im Stile eines Psychotests beantwortet werden müssen. Das Ergebnis ist aber keine Wahlempfehlung wie beim bekannten Vorbild, dem Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung. Vielmehr werden die Übereinstimmungen der gegebenen Antworten mit berühmten Protestantinnen und Protestanten aus der Geschichte ausgegeben. Man kann auf diese Weise also herausfinden, ob man in seinen Glaubensüberzeugungen eher einem

Philipp Jacob Spener nahe steht oder einer Katharina von Bora. Oder ob man glaubt wie Dorothee Sölle oder eher wie Martin Luther King. Die drei Persönlichkeiten mit den meisten Übereinstimmungen zu den eigenen Antworten werden ausgegeben – und in einer kurzen Beschreibung ihrer spezifischen Art zu glauben samt einiger biografischer Notizen dazu dargestellt. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, dieses Ergebnis direkt auf Facebook zu teilen und so darüber mit anderen in einen Austausch zu kommen. Der Protestant-O-Mat ist ein Angebot auf dem in frischem Design neu gemachten Internetportal evangelisch.de: Ein spielerisch leichter Zugang zur bunten Vielfalt des protestantischen Glaubenslebens anhand von "Prototypen" – und gleichzeitig eine Möglichkeit zum Einstieg in eine Reflexion des eigenen Glaubens, wenn man so den Satz beantwortet: "Ich bin evangelisch wie?"

evangelisch.de

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

07.	Elli Wein	Siedlungsstr. 3	85
07.	Arthur Sack	Bergwerkstr. 1	89
07.	Herta Schliwa	Hopfungartenweg 4	81
07.	Helga Steinicke	Leisau 44	70
07.	Marie Glaser	Zoppatenstr. 22	87
08.	Hildegard Weigt	Fürstensteinstr. 21	83
08.	Rudolf Ruckdeschel	Fürstensteinstr. 23	80
08.	Adam Götz	Am Goldberg 6	90
08.	Hedwig Sack	Bergwerkstr. 1	82
08.	Peter Pläschke	Ringstraße 20	75
08.	Siegfried Wehner	Wassergasse 11	75
08.	Irene Griebhammer	Hirschhornstr. 11	84
08.	Heinz Wunnicke	Sickenreuther Str. 35	90
08.	Magdalena Bauriedel	Sickenreuther Str. 38	92
08.	Robert Huber	Birkenstr. 7	80
08.	Marianne Hohenner	Siedlungsstr. 30	85
08.	Rudolf Sellentin	Sickenreuther Str. 38	81
08.	Werner Schuller	Marktplatz 6	84
08.	Ruth Förster	Sickenreuther Str. 38	84
09.	Inge Schertel	Sickenreuther Str. 38	84
09.	Anna Götschel	Silberrose 1	83
09.	Irmgard Müller	Bayreuther Str. 40	81
09.	Maria Hellmuth	Sickenreuther Str. 38	85
09.	Heinz Preiß	Dahlienweg 1	75
09.	Pauline Lindner	Sickenreuther Str. 11	91
09.	Gerda Neumann	Tulpenweg 8	93
09.	Anna Vogel	Lindenplatz 1	90
09.	Erika Litzius	Fürstensteinstr. 26	75
09.	Lydia Juchellek	Fürstenzeche 14	90
09.	Marianne Hautsch	Weizbühl 40	81
09.	Martha Fick	Bachgasse 1	80
09.	Volker Beisel	Am Stadtwald 13	70
09.	Lore Sack	Bergwerkstr. 10	88
09.	Arno Neuner	Fürstenzeche 12	70
09.	Rudolf Dressel	Fichtelgoldstr. 3	96
09.	Hildegard Babst	Geräumweg 4	84
09.	Waldemar Sack	Bayreuther Str. 14	80

09.	Karl Kaufmann	Sickenreuther Str. 38	80
09.	Marie Müller	Goldmühler Str. 27	95
09.	Otilie Wolfshöfer	Rosenweg 15	80
09.	Hans Hieckmann	Tulpenweg 4	75
09.	Dietrich König	Föllmar 1	70
09.	Anni Maisel	Kirchgasse 16	80
09.	Gretel Teufel	Goldmühler Str. 32	89
10.	Wolfgang Miering	Ringstraße 1	81
10.	Wilhelm Gradel	Ringstraße 6	87
10.	JohannaBurger	Bayreuther Str. 32	84
10.	Egon Roß	Hopfengartenweg 6A	82
10.	Gerda Bär	Bernecker Str. 4	81
10.	Manfred Hornig	Ringstraße 18	81
10.	Irene Will	Rosenweg 5	86
10.	Irma Dressel	Fichtelgoldstr. 3	95
10.	Renate Bertelmann	Sickenreuther Str. 38	84
10.	Marie Völkl	Sickenreuther Str. 38	89
10.	Elsbeth Ammon	Sickenreuther Str. 38	83
10.	Hans Götz	Degmann 4	80

## FREUD UND LEID AUS UNSERER GEMEINDE

### TAUFEN

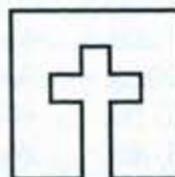
Sara Helene Kunz, Tübingen  
 Julia Janine Steinicke, Leisau  
 Katelyn Kirby, Goldkronach  
 Leni Schneider, Goldkronach  
 Emma Pöhlein, Goldkronach

### TRAUUNGEN

Andreas Steinicke und Marina Steinicke geb. Lochner, Leisau  
 André Hirschmann und Sandra Hirschmann geb. Rotsching, Goldberg

### BESTATTUNGEN

Hildegard Suchy, Goldkronach 89 Jahre  
 Irene Will, Goldkronach 87 Jahre



Julisammlung  
 2015  
 Modellprojekt  
 für psy-  
 chisch kranke  
 Menschen mit  
 Pflegebedarf im  
 Stift Bethlehem  
 in Ludwigslust

Die Zahl der psy-  
 chischen Krank-  
 heitsbilder nimmt

rasant zu. Bereits in den 1990er Jahren hat deshalb das Stift umfangreiche sozial-psychiatrische Angebote für Menschen mit psychischen Behinderungen in ambulanten und stationären Einrichtungen in Ludwigslust etabliert.

Die bedarfsgerechte Betreuung wird aber immer dann problematisch, wenn neben der psychischen Erkrankung noch die körperliche Pflegebedürftigkeit hinzukommt.

Im Bodelschwing-Haus sollen zwei Pflege-Wohn-Gruppen mit 8 bzw. 12 Plätzen eingerichtet werden. Sie sollen den pflegebedürftigen Personen ermöglichen, einerseits ihren Lebensalltag individuell und nach den eigenen Bedürfnissen zu gestalten. Andererseits wird ihnen eine Wohnsituation angeboten, die eine bedarfsgerechte pflegerische Betreuung und die Geborgenheit in einer Gemeinschaft sicherstellt.

Dieses Haus ist ein dringend sanierungsbedürftiges Kerngebäude auf dem Stiftsgelände. Das Projekt hat ein Volumen von ca. 1,3 Mio. Euro. Besonders bei der Finanzierung der Ausstattung erhofft sich das Stift Bethlehem von der Haussammlung in den Bayerischen Kirchengemeinden eine hilfreiche Unterstützung.

Wir danken Ihnen, dass Sie dieses Projekt und andere diakonische Aufgaben unterstützen.



Kinder und Jugendliche prägen und beleben unsere Kirche, machen sie bunter und reicher. Die jungen Menschen erleben dabei Gemeinschaft in den Gruppen und Treffs, auf Freizeiten und bei Aktionen der Jugendarbeit. 154.000 Kinder und Jugendliche nehmen so regelmäßig an Angeboten der Evangelischen Jugend in Bayern teil.

Dieses Jahr steht die Jugendsammlung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern unter dem Motto „glauben bewegen gestalten“.

Über 15.500 Ehrenamtliche engagieren sich in der Evang. Jugend in Bayern für Kinder und Jugendliche. Sie leiten Kindergruppen und Freizeiten, gestalten Jugendgottesdienste, helfen mit im Schülercafé oder beim Konficamp und setzen sich für Aktionen und Projekte ein. Dabei vermitteln sie Gemeinschaft, treten für Toleranz und Gerechtigkeit ein und erzählen von Gott. Auch wenn ihre freie Zeit nach dem Schulunterricht, der Uni oder während der Berufsausbildung knapp ist, sind sie immer mit Begeisterung dabei. Von jedem gespendeten Euro verbleiben 60 Cent für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im jeweiligen Dekanat. 40 Cent des gespendeten Geldes erhält die Evang. Jugend in Bayern, um vor allem die Arbeit der jungen Ehrenamtlichen zu unterstützen und zu fördern.

A single, vibrant red poppy flower is the central focus, its petals fully open and showing a rich, slightly textured red color. The flower is attached to a thin, green stem that curves gently. The background is a soft-focus green field, suggesting a meadow or a field of wildflowers. The lighting is bright and natural, highlighting the flower's color against the verdant background.

Mögen sich die Wege  
vor deinen Füßen ebnen,  
mögest du den Wind  
im Rücken haben,  
möge die Sonne warm  
dein Gesicht bescheinen,  
möge Gott seine schützende Hand  
über dich halten.  
Mögest du in deinem Herzen  
dankbar bewahren  
die kostbare Erinnerung  
der guten Dinge in deinem Leben.  
Und bis wir uns wiedersehen halte  
Gott dich fest in seiner Hand.

Irischer Segenswunsch